

GIP-VAP Projektleitertagung 04.-05.03.2020

Germanistische Institutspartnerschaft
Universität Mannheim – Staatliche Universität Tomsk – Universität Ljubljana

Forschungsrahmen „Sprachentwicklungen und kulturelle Differenzierungen“

Das Thema wurde so gewählt, dass bereits vor Beginn der Kooperation an den Partnerinstituten bestehende Forschungsinteressen integriert werden konnten. Für alle Projekte ergaben sich neue Impulse aus der Akzentuierung von Entwicklungsdynamiken und aus der durch den Blick auf Differenzen notwendig herausgeforderten Reflexivität.

Projektverantwortliche: Prof. Dr. Beate Henn-Memmesheimer, Dr. Joachim Franz (Mannheim), Dr. Daria Olitskaya (Tomsk), Prof. Dr. Janja Polajnar Lenarčič (Ljubljana)

GIP Mannheim-Tomsk seit 2011, GIP Mannheim-Ljubljana seit 2012, trilaterale GIP seit 2018

Diskurs- und Korpuslinguistik als Zugang zu Sprachentwicklungen

- Auf- und Ausbau eines Moduls „Korpuslinguistische Analyse“ im M.A. Germanistik der Univ. Ljubljana
- Mitwirkung der Abteilung für Germanistik der Univ. Ljubljana im DFG-Netzwerk „Diskurse – digital: Theorien, Methoden, Fallstudien“ (2016-2019)
- Forschungsprojekt „Die Bologna-Reform als gesellschaftliche und sprachliche Herausforderung“ zur vergleichenden Untersuchung des Bologna-Diskurses in Deutschland, Slowenien und Bosnien-Herzegowina (Kooperationspartner: Abteilung für Germanistik der Universität Sarajevo)
- Untersuchungen zur Dynamik des Gebrauchs und der Rekontextualisierung von Werbeslogans
- zahlreiche Arbeiten im Schwerpunkt „Korpuslinguistische Analysen zu Sprachwandel und Kultur“ an der Universität Tomsk, u.a. zur Esskultur im Spiegel der Medien sowie zur sprachlichen Modellierung von Karriereverläufen in Russland und Deutschland

Publikationen in Auswahl:

- Janja Polajnar: Werbeslogans im aktuellen Sprachgebrauch. Eine korpusinformierte, diachrone Untersuchung zur Dynamik des Slogan-Gebrauchs mit lexikografischen Fallstudien. Mannheim: Institut für Deutsche Sprache 2019.
- Eva Gredel, Heidrun Kämper, Ruth Mell, Janja Polajnar (Hgg.): Diskurs – kontrastiv. Diskurslinguistik als Methode zur Erfassung sprachübergreifender und transnationaler Diskursrealitäten. Bremen: Hempen 2018.
- Tanja Škerlavaj: Stilistische Funktionen von Mehrdeutigkeit in deutschen Werbetexten. Frankfurt a.M., Bern u.a.: Peter Lang 2017.
- Urška Valenčič Arh u. Darko Čuden (Hgg.): Im Labyrinth der Sprache. Festschrift für Prof. Dr. Stojan Bračič. Ljubljana: Universität, Philosophische Fakultät 2015.
- Janja Polajnar (Hg.): Emotionen in Sprache und Kultur. Ljubljana: Universität 2012.

Kulturreflexivität als Ausgangspunkt für literatur- und kulturwissenschaftliche Analysen

- Projekt „Sprache und Esskultur: Essen als Kommunikation“ mit internationalem Kolloquium „Sprachkulturen des Alimentären“ (2014)
- zahlreiche Einzeluntersuchungen und Lehrprojekte im Schwerpunkt „Stadt- und Raumlektüren: Annäherungen an kulturelle Wechselbeziehungen Slowenien-Deutschland“
- zahlreiche Untersuchungen im Schwerpunkt „Russisches im Deutschen, Deutsches im Russischen – kultureller Austausch in Übersetzungen, literarischen und journalistischen Texten mit deutsch-russischer Prägung“, z.B. zur Rezeption deutschsprachiger Texte in der sibirischen Publizistik um 1900
- Aufarbeitung und Publikation der deutschsprachigen Texte und Briefe von Vasilij Andrejevič Žukovskij als Dokumente deutsch-russischen Kulturaustauschs im 19. Jahrhundert

Publikationen in Auswahl:

- Natalia Nikonova (Hg.): Gesammelte deutsche Werke und Selbstübersetzungen von V.A. Žukovskij. Tomsk: Universität 2018.
- Petra Kramberger, Irena Samide, Tanja Žigon (Hgg.): Frauen, die studieren, sind gefährlich. Ausgewählte Porträts slowenischer Frauen der Intelligenz. Ljubljana: Universität, Philosophische Fakultät 2018.
- Marija Javor Briški u. Irena Samide (Hgg.): The Meeting of the Waters. Fluide Räume in Literatur und Kultur. München: Iudicium 2015.
- Ekaterina Chilo: Vosprijatie poezii S.A. Esenina v Germanii (1920-2010-e gg.). Pervody, izdanija, kritika, literaturovedenie. Tomsk: Universität 2015.

Intensiver Austausch zu Entwicklungen in der Fremdsprachdidaktik

- zahlreiche Workshops und im Austausch erarbeitete Lehrmaterialien und Arbeitsbücher für Deutsch als Fremdsprache (in Ljubljana und in Tomsk)
- Kooperation zur Vermittlung des Arbeitens mit historischen deutschsprachigen Texten zwischen der Abteilung f. Germanistik der Univ. Ljubljana und dem Lehrstuhl für Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit der Univ. Mannheim
- Erarbeitung einer Neukonzeption für den DaF-Master-Studiengang in Ljubljana auf Basis des Ansatzes „Forschungsnahes Lernen“

Publikationen in Auswahl:

- Beate Henn-Memmesheimer u. Joachim Franz: Sprachentwicklungen, kulturelle Differenzierungen und die gesellschaftliche Relevanz des Sprachenstudiums. Die Germanistische Institutspartnerschaft Mannheim-Tomsk. In: Das Wort. Germanistisches Jahrbuch Russland (2017/18), S. 135-143.
- Christiane Leskovec u. Thomas Migdala: Ein Übungsbuch für Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene. Ljubljana: Universität, Philosophische Fakultät 2018.
- Peternel, Marija Mojca: Fraktur (19./20. Jahrhundert). Übungsbuch. Ljubljana: Universität, Philosophische Fakultät 2015.



Perspektiven für die Zeit nach 2020

Ljubljana-Mannheim:
Aufbau einer Doktorandenschule im Rahmen des Vladimir-Admoni-Programms unter Einbezug weiterer Partner

Tomsk-Mannheim:
Projektbezogene Forschungsk Kooperation, etwa zu russisch-deutschen Wechselwirkungen in Sprache, Literatur und Kultur zwischen 1800 und 1850